

Seminarinhalte für den Lehrgang Mai 2024

Teil I:

Lehrgang v. 27.05. – 28.05.2024

Dozent: Ingo Gewalt, Trainer für Kommunikation u. Führung

Die ersten zwei Tage des Wochenseminars werden der Kommunikation im Allgemeinen und im Besonderen unter der Betrachtung von klassischen und modernen Kommunikationsmodellen gewidmet. Hierbei wird verstärkt auf die fernmündliche Kommunikation eingegangen auch unter der Berücksichtigung spontan eintretender widriger Umstände. Ist ein Gespräch sorgfältig vorbereitet und das Ziel klar definiert, kann dieses auch effektiv erreicht werden.

Seminarinhalte:

- Wie kommuniziere ich angebracht Schuldner?
- Missverständnisse reduzieren / Gesprächsführung (Fragen als Werkzeuge nutzen)
- verschiedene Gesprächspartner – flexible Gesprächsführung
- Gesprächssituationsänderungen (thematisch und räumlich)
- Telefoncoaching (Schuldner, Gläubiger, Drittschuldner, Gerichte, RAe)

Teil II:

Lehrgang v. 29.05. – 31.05.2024

Dozent: Steffen Wenzek, Dipl. Verwaltungswirt (FH)

Innendienst:

Das Seminar befasst sich mit verschiedenen Themen, die zum Tagesgeschäft in den komm. Vollstreckungsbehörden zählen. Neben der Wiederholung wichtiger Grundlagenkenntnisse und Informationen zu aktuellen Gesetzesänderungen und aktueller Rechtsprechung befasst sich das Seminar zum einen mit dem Thema Insolvenzverfahren, Schwerpunkt Verbraucherinsolvenzverfahren und der sog. Restschuldbefreiung nat. Personen. Hierbei wird insbesondere auf die erforderlichen Arbeitsschritte der Vollstreckungsbehörden abgestellt und auch auf den Umgang mit den betroffenen Forderungen, bis hin zur Niederschlagung bzw. Ausbuchung dieser, eingegangen. Darüber hinaus wird gemeinsam mit den Teilnehmenden der Ablauf der Bearbeitung vollstreckbarer Forderungen besprochen. Hier geht es vor allem darum, die Effektivität und Effizienz der möglichen Vollstreckungsmaßnahmen in eine dem Arbeitsaufwand angepasste Reihenfolge zu bringen und dabei zwischen eigenen Forderungen und Forderungen dritter Gläubiger zu unterscheiden. Schließlich wird sich mit der Vollstreckung privatrechtlicher Forderungen von dritten Gläubigern befasst und hierbei die Besonderheit der Vollstreckung privatrechtlicher Forderungen nach dem Kommunalabgabengesetz im Wege der Verwaltungsvollstreckung in den Fokus der Betrachtungen genommen.

Seminarinhalte:

Insolvenzrecht:

- Überblick über das Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren
- außergerichtliches und gerichtliches Schuldenbereinigungsverfahren
- Anmeldung von Forderungen zur Tabelle
- Restschuldbefreiung (RSB) bei Insolvenz nat. Personen, insb. Voraussetzungen für die Gewährung bzw. Versagung der RSB (inkl. notwendiges Handeln der Vollstreckungsbehörde)
- Herauslösung gewerblicher Tätigkeiten aus der Insolvenzmasse und Umgang mit hierbei entstehenden neuen Forderungen
- Weiter Umgang mit Insolvenz- und Neuforderungen nach Beendigung des Insolvenz- und RSB-Verfahrens (Niederschlagung vs. Ausbuchung, Vollstreckungsmöglichkeiten)

Maßnahmen der Vollstreckungsbehörde zur Erreichung des Vollstreckungserfolges:

- sinnvolle Reihenfolge von Vollstreckungsmaßnahmen, einschl. Informationsbeschaffung, unter dem Aspekt der Überlastung bzw. aufgrund entstandenen Rückstaus
- Einordnung der Vermögensauskunft in die durchzuführenden Vollstreckungsmaßnahmen mit Exkurs zu den Inhalten der VermA (Umgang mit Informationen zu Schenkungen und Versicherungen)
- Bewertung der Bearbeitungsreihenfolge von eigenen Forderungen und Forderungen dritter Gläubiger, einschl. Möglichkeiten von Rückgaben von Amtshilfeersuchen bzw. Vollstreckungsersuchen
- weitere mögliche Maßnahmen zur Sicherstellung von Zahlungseingängen (z. B. telefonische Zahlungserinnerung)

Bearbeitung von sog. Abholaufträgen:

- Bearbeitung privatrechtlicher Forderungen
- Besonderheit des § 14 KAG M-V

sonstiges:

- Wiederholungen
- aktuelle Entwicklungen im Bereich der Verwaltungsvollstreckung
- aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen
- Diskussion mit den Teilnehmenden zu aktuellen Fragen

Seminarinhalte für den Lehrgang September 2024:

Lehrgang v. 09.09. – 11.09.2024

Dozent: Steffen Wenzek, Dipl. Verwaltungswirt (FH)

Teil I:

Neben der Wiederholung wichtiger Grundlagenkenntnisse und Informationen zu aktuellen Gesetzesänderungen und aktueller Rechtsprechung befasst sich das Seminar zum einen mit dem Thema Verwertung von durch den Außendienst gepfändeten Sachen. Hierbei geht es neben der Darstellung der zu schaffenden Voraussetzungen vor allem um die Möglichkeiten und Notwendigkeiten zur Wertermittlung der gepfändeten Sachen und die tatsächliche Verwertung mittels der Onlineversteigerung über Zollauktion, der Vor-Ort-Versteigerung und der freihändigen Veräußerung.

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Abbaus von Außendienstkapazitäten in den komm. Vollstreckungsbehörden wird im Weiteren auf die wichtigen und zwingend notwendigen Aufgaben des Außendienstes und dessen Rolle innerhalb der Vollstreckungsbehörde sowie im Kontakt mit den Vollstreckungsschuldnern eingegangen.

Schließlich wird sich mit der Vollstreckung privatrechtlicher Forderungen im Rahmen von Vollstreckungsaufträgen für den Außendienst befasst und hierbei die Besonderheit der Vollstreckung privatrechtlicher Forderungen nach dem Kommunalabgabengesetz im Wege der Verwaltungsvollstreckung in den Fokus der Betrachtungen genommen.

Seminarinhalte:

Verwertung gepfändeter Sachen:

- interne Voraussetzungen (Pfandkammer, Rahmenverträge, Equipment usw.)
- Wertermittlung
- Dokumentation individuelle Eigenschaften der zu verwertenden Sache
- Einstellung bei Zoll-Auktion, einschl. Besonderheiten
- Auktion vor Ort
- freihändige Veräußerung

Notwendigkeit des Vollstreckungsaußendienstes in komm.

Vollstreckungsbehörden:

- gesetzliche Aufgaben der Vollziehungsbeamten
- Rolle des Außendienstes innerhalb der Vollstreckungsbehörde
- Schaffung von Voraussetzungen für weitere Vollstreckungsmaßnahmen durch den Außendienst
- der wichtige Kontakt zwischen Außendienst, Innendienst und Vollstreckungsschuldner
- weitere Aufgabenübertragungen

Priorisierung von Vollstreckungsaufträgen und Bearbeitung von sog. Abholaufträgen:

- Bearbeitung privatrechtlicher Forderungen
- Besonderheit des § 14 KAG M-V
- Besonderheiten: Verjährung und lfd. Fristen

sonstiges:

- Wiederholungen
- aktuelle Entwicklungen im Bereich der Verwaltungsvollstreckung
- aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesänderungen
- Diskussion mit den Teilnehmenden zu aktuellen Fragen

Teil II:

Lehrgang v. 12.09. – 13.09.2024

Dozent: Ingo Gewalt, Trainer für Kommunikation u. Führung

Dieser Teil des Wochenseminars wird über die Grundlagen hinaus sich den Perspektiven und Strategien der Kommunikation zuwenden. Konflikte gehören zum beruflichen Alltag und sind somit unvermeidbar. Es gilt Konflikte zu erkennen, Konfrontationen abzubauen und Lösungsansätze zu entwickeln, um einen wertvollen Beitrag zum Erfolg zu leisten.

Seminarinhalte:

- mental vorbereitet sein: gelassen u. fokussiert
- Anpassungsfähigkeit – unerwartete Gesprächswendungen
- schwierige Situation: souverän bleiben u. konstruktive Lösungen finden
- Konflikte erkennen – Konfrontationen abbauen – Lösungsansätze entwickeln
- Verhandlungskonzepte /-strategien: bei Widerstand und Einwänden
- Zielführender Austausch der Informationen / Kommunikation zwischen Innen- und Außendienst